

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Einführung in das Themenfeld	11
2. Forschungsstand	13
2.1 Städtische Außenpolitik und städtisches Gesandtschaftswesen ..	13
2.2 Straßburger Außenpolitik und Gesandtschaften	20
3. Forschungsgegenstand	22
3.1 Untersuchungszeitraum und Fallbeispiele	22
3.1.1 Thronwechsel	23
3.1.2 Marbacher Bund	24
3.1.3 Das Konstanzer Konzil und der Konflikt mit dem Straßburger Bischof	25
3.2 Quellenlage und -auswahl	26
3.3 Ziele und Aufbau der Arbeit	27
II. Organisation und Zuständigkeiten: Gesandtschaften und Außenpolitik	31
1. Innerstädtische Voraussetzungen: Akteure und Rahmenbedingungen	31
1.1 Verfassungspolitische Voraussetzungen des Gesandtschaftswesens	31
1.2 Zuständigkeiten im Gesandtschaftswesen	41
1.2.1 Einbindung und Ausschluss durch Gesandtenberichte	42
1.2.2 Schreiben an Gesandte: Informationen, Beschlüsse und Instruktionen	52
1.2.3 Wer entsendet Gesandtschaften?	56
1.2.4 Beratung und Entscheidungsfindung durch innerstädtische Akteure	61
1.2.5 Gremien als Gesandtschaften und Schiedsinstanzen: Die Neun	69
1.2.6 Zusammenfassung	73
1.3 Rahmenbedingungen: Finanzen – Ausstattung – Pflichten	74
1.3.1 Finanzierung und Ausstattung	75
1.3.2 Verwaltung des Tagegeldes und Rechnungslegung	76
1.3.3 Pferde und Begleitpersonal	77
1.3.4 Unterkünfte	81
1.3.5 Geschenke	85
1.3.6 Richtlinien für die Berichterstattung	86

2. Akteure in der Außenpolitik: Straßburger Boten, Gesandte und Stadtschreiber	87
2.1 Straßburger Boten und Nachrichtenübermittlung	87
2.2 Straßburger Gesandtentypen und -persönlichkeiten	95
2.2.1 Straßburger Politiker	96
2.2.1.1 Ulrich Bock	97
2.2.1.2 Heinrich von Mülnheim	97
2.2.1.3 Wilhelm Metziger	98
2.2.1.4 Rulin Barpfennig	98
2.2.1.5 Johans Heilman	99
2.2.2 Stadtschreiber	100
2.2.2.1 Werner Spatzinger	100
2.2.2.2 Ulrich Meiger	101
2.2.3 Ein Sonderfall: Johannes Blumenstein	103
III. Kontextbezogene Herausforderungen für Straßburger Gesandtschaften	107
1. Thronwechsel	107
1.1 Die Absetzung König Wenzels	109
1.2 Die Anerkennung König Ruprechts	114
2. Marbacher Bund	122
2.1 Vorverhandlungen und Abschluss des Bundesvertrages	124
2.2 Gesandtschaften zur Zeit des Bündnisses	127
2.2.1 Konsensfindung und Positionierung nach außen	127
2.2.2 Interne Angelegenheiten des Bundes	132
2.2.2.1 Aufnahme neuer Mitglieder	132
2.2.2.2 Ausstieg von Mitgliedern	137
2.2.2.3 Militärische und diplomatische Hilfestellung für Bündnispartner im Konflikt	138
2.2.3 Vertretung der Straßburger Interessen im und durch das Bündnis	142
2.3 Das Bündnis mit Ruprecht und das Ende der Straßburger Aktivitäten im Marbacher Bund	148
3. Konstanzer Konzil: Stadt und Domkapitel im Konflikt mit dem Bischof	150
3.1 Die Vorbereitung der Gefangennahme	152
3.2 Die Missionen des Stadtschreibers Ulrich Meiger	153
3.3 Androhung von Interdikt und Bann	156
3.4 Freilassung des Bischofs und Verhängung von Interdikt und Bann	157
3.5 Der Prozess vor dem Konzil	159
3.6 Verhandlungen bis zur Aufhebung des Interdiktes	161
3.7 Das Ende des Konfliktes	165

IV. Symbolische Kommunikation und Straßburger Gesandtschaften	169
1. Berichte über symbolische Kommunikationsformen	174
2. Symbolische Kommunikationsformen in den Gesandtenberichten ...	176
2.1 Eid und Huldigung	176
2.2 Geschenke	181
2.3 Mahlzeiten	184
2.4 Pferdestärken	186
3. Der König und die Frauen	190
4. Fallbeispiel: Thronwechsel	196
5. Zusammenfassung	208
V. Zusammenfassung und Ausblick	211
1. Organisation und Zuständigkeiten	212
2. Rahmenbedingungen	215
3. Boten und Gesandte	216
4. Fallbeispiele: Thronwechsel – Marbacher Bund – Konstanzer Konzil	219
5. Symbolische Kommunikation	221
6. Forschungsperspektiven	223
Quellen- und Literaturverzeichnis	225
Quellenverzeichnis	225
Ungedruckte Quellen	225
Gedruckte Quellen	225
Literaturverzeichnis	227
Orts- und Personenregister	241